

Nr. 2
Februar 2013
63. Jahrgang

Ihre Werbepartner

Meuer
Druckerei

Ihr Vorteil: Nur ein Ansprechpartner für Ihr gesamtes Projekt. Alles in einem Haus: Mailing, Druck und Werbetechnik. Immer die passende Manpower, wenn's mal schnell gehen muss, dank flexibler Mitarbeiter.

DRUCKEREI

In unserer Druckerei bieten wir Ihnen alles im Offsetdruck, von der einfachen Visitenkarte, über Geschäftspapiere und Durchschlagspapier, Prospekte, Broschüren, Flyer- und Posterdruck. Im Druckfinishing können wir Ihre Drucke heften, falzen, binden, laminieren und kaschieren.

Mailing & Letter

Wir versenden Ihre Briefe. Kuvertieren, adressieren, personalisieren und frankieren. Ihre Kundendaten sind bei uns in sicheren Händen. Der hausinterne Adress-Server ist ohne Internet- oder Firmenvernetzung. Dadurch ist ein Zugriff von außen nicht möglich.

mLc
MAILING &
LETTER-CENTER

COLORS OF PROMOTION



WERBETECHNIK

15 Jahre Erfahrung, im Bereich Fahrzeugbeschriftung, Schilderherstellung und Schaufensterwerbung. Wir drucken auch XXL Formate auf Papier, Planen und Folien. Natürlich haben wir auch eine große Auswahl an Messe- und Werbedisplays. Werbemontagen vor Ort runden den Dienstleistungsumfang ab.

Promotion & Events

Wir unterstützen Sie mit verkaufsfördernden Maßnahmen. Wir organisieren Veranstaltungen auch im kleinen Rahmen. Ein weiterer Schwerpunkt ist Pressearbeit für unsere Kunden. Wir lassen uns für Sie etwas Außergewöhnliches einfallen.

Schießplatzstr. 44, 90469 Nürnberg, Tel. 0911/92318920
Fax 0911 / 92 31 89 22, E-Mail meuer-druck@arcor.de

STEUERGESTALTUNG FÜR DEN BETRIEB UND PRIVAT - VOM BELEG

ZUR BILANZ, VON DER LOHNSTEUERKARTE ZUR ERSTATTUNG,

- EINZELFIRMA, PERSONALGESELLSCHAFT UND KAPITALGESELLSCHAFT
- ÜBER DIE BUCHHALTUNG ZUM JAHRESABSCHLUSS, OB MANDANTEN- ODER KANZLEIORIENTIERT,

STEUERERKLÄRUNGEN FÜR JEDEN U. JEDE VERANLAGUNGSFORM

Grillenbergerstr. 8, 90513 Zirndorf *Hauptstelle*

Tel.: 0911-960820, Fax: 0911-9608214

E-mail: friedrich-grosshauser@t-online.de

Internet: stb-grosshauser.de

Ansbacher Str. 125, 90449 Nürnberg *Zweigstelle*

Tel.: 0911-687808, Fax: 0911-6880694

Friedrich Großhauser

SteuerBerater

Durch Werbeanzeigen wird unser Sportverein finanziell unterstützt. Wir danken deshalb unseren Inserenten für ihre Offerten in unserem „TSV-aktuell“ Vereinsheft.

Bitte berücksichtigen Sie deshalb beim Einkauf die Angebote unserer Inserenten!

Redaktionsschluss für März: 21.2.2013

IMPRESSUM

Herausgeber-Verleger : Turn- und Sportverein 1861 Zirndorf a. V., Jahnstraße 2, 90513 Zirndorf, Telefon 09 11 / 60 60 80, Konto-Nr. 25 023, Vereinigte Sparkasse im Landkreis Fürth.

Redaktion-Anzeigen : Günter Neff, Banderbacher Str. 66b, 90513 Zirndorf, Telefon 0911 / 60 84 82

E-mail: presse@tsv-zirndorf.de

Erscheinungsweise : monatlich, der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktionsschluss wird monatlich bekanntgegeben.

Gesamtherstellung : DRUCKEREI JOACHIM MEUER, Schießplatzstraße 4, 90469 Nürnberg. Telefon 0911/92 31 89 20, E-mail: meuer-druck@arcor.de **Auflage :** 1.000.

Aktuelles von Vorstand und Geschäftsstelle

Liebe Mitglieder,

leider kommt es immer häufiger vor, dass **Adressen-** oder **Kontoänderungen** nicht dem Hauptverein gemeldet werden.

Die Folge davon ist, dass die versandte Vereinszeitung nicht beim Mitglied ankommt oder der Vereinsbeitrag wegen Kontolöschung unbezahlt zurückkommt und die Kasse mit Rücklastschriftgebühren je Einzelfall in Höhe von € 3,- belastet wird.

Dazu kommen weitere Aufwendungen für Zahlungserinnerungen und Portogebühren, die durchaus vermieden werden könnten.

Deshalb bitten wir Sie bei solchen Anlässen um Ihre Mitteilung.

Schüler, Studenten und Rentner zahlen einen verminderten Beitrag.

Mit Erreichung des 18. Lebensjahres wird die Beitragszahlung jedoch ab Geburtsmonat auf Vollbeitrag umgestellt wenn dem Verein nicht ein entsprechender Nachweis vorliegt, dass der vorherige Status noch Bestand hat.

Dies kann geschehen in Form einer Schul- oder einer Immatrikulationsbescheinigung. Für Rentner vor dem 65. Lebensjahr ist ebenfalls ein Nachweis erforderlich. (Kopie des Rentnerausweises).

Wir bitten deshalb um die rechtzeitige, fristgemäße Anzeige einer Änderung an:

Kassier **Herbert Engelhardt**
Schulstr. 14, 90513 Zirndorf
Tel. 0911/60 11 58 oder
e-mail: kassier@tsv-zirndorf.de



Peter König
Sanitär- und Heizungstechnik
Siedlerstraße 26 · 90513 Zirndorf
Telefon (09 11) 60 19 95
Telefax (09 11) 60 68 68

Sanitär, Bäder,
Heizung, Solartechnik,
Beratung, Planung,
Ausführung und Kundendienst
Störungsnotdienst



Badminton

Philipp Krenzer
Cadolzheimer Str. 16 · 90513 Zirndorf
Tel. 0911 / 60 94 99
e-mail: badminton@tsv-zirndorf.de

Badminton-Cracks bei Mittelfränkischer Altersklassen-Meisterschaften erfolgreich!

Bei den Mitte Januar ausgetragenen Bezirksmeisterschaften der Altersklassen erreichte **Christine Domjanic** im Dameneinzel in der AK O30 einen hervorragenden Vizemeistertitel. Nachdem sie die an Nummer 2 eingestufte Annette Lessig klar in 2 Sätzen geschlagen hatte, musste sich erst im Finale gegen die Top gesetzte Melanie Lehmann knapp in 3 Sätzen beugen.

Einen weiteren Vizemeistertitel konnte sie mit ihrem Zirndorfer Partner **Stefan Maschauer** im gemischten Doppel erringen. Nach zwei hart umkämpften Sätzen konnte das Halbfinale im dritten Satz deutlich gewonnen werden. Im Finale wartete dann jedoch das weit überlegene Mixed Fruck/Knödel (ESV Flügelrad Nürnberg). Trotz heftiger Gegenwehr waren **Maschauer/Domjanic** schlussendlich chancenlos und mussten sich mit dem 2. Platz „begnügen“.

Nach über 7 Stunden Wartezeit nach Beendigung der Mixed-Disziplin war es für Stefan Maschauer endlich so weit und er durfte seine Einzelspiele bestreiten. Nach einem etwas verkorksten 1. Satz gewann er das Spiel gefahrlos in zwei Sätzen. Im Finale war wiederum – wie bereits im Endspiel um den Mixed-Titel – Matthias Fruck der Gegner. Ziel konnte in diesem Spiel gegen den sehr starken Bayernliga-Spieler nur sein, möglichst viele Punkte zu erzielen. Mit 14 und 11 erreichten Punkten ist **Stefan Maschauer** dies hervorragend geglückt. Als „Trost“ diente dann immerhin sein zweiter Vizemeistertitel des Turniers.

Bernhard Hutter

Tati Friedrich dreifache Siegerin bei den Mittelfränkischen Juniorenmeisterschaften!

Bei den mittelfränkischen Junioren-Bezirksmeisterschaften (U22) am 12. Januar 2013 startete die erst achtzehnjährige Tati Friedrich (eigentliche Alterklasse: U19) in allen drei Disziplinen und sicherte sich den Meistertitel im Dameneinzel, im Damendoppel und auch im Mixed.

Im Dameneinzel waren insgesamt nur vier Teilnehmerinnen gemeldet. An Nummer eins gesetzt war das Spiel im Halbfinale beim 21:11 und 21:7 nie in Gefahr. Erst im Finale gegen die Ansbacherin Silja Guerra (Setzplatz 2) musste sie beim 21:19 und 21:16 ihr Erfahrung – trotz des jungen Alters – ausspielen, um nach ständigem Zwei-Punkte-Rückstands zum Schluss das Match und damit den ersten Bezirksmeistertitel des Tages zu gewinnen.

Den zweiten Erfolg feierte die Zirndorferin mit ihrer Partnerin Julia Fischer vom ESV Flügelrad Nürnberg im Damendoppel. Da die beiden erstmals miteinander antraten, gab es anfangs einige kleinere Schwierigkeiten. Trotzdem sicherten sie sich nach einem mühsam erkämpften 21:19 und 22:20 den Einzug ins Finale. Durch dann konsequente Spielweise ging das Endspiel deutlich mit 21:6 und 21:15 an das Zirndorf-Nürnberg-Team.

In der dritten Disziplin des Turniers, dem Mixed, zusammen mit ihrem Nürnberger Partner Leon Fischer war noch ein weiterer Top-Podiumsplatz drin. Die an Nummer 2 gesetzte Paarung setzte sich in allen Spielen souverän in zwei Sätzen durch und Tati gelang damit, das Triple auf ihre und die Fahnen des TSV Zirndorf zu schreiben.

Nach diesen tollen Erfolgen und Ergebnissen auf Bezirksebene steht am 9. Februar 2013 die Bayerische Meisterschaft der Junioren auf dem Programm. Für eine erfolgreiche Teilnahme drücken wir ihr alle kräftig die Daumen.

Badmintonmannschaften starten unterschiedlich in die Rückrunde!

Zum Rückrudenaufakt überzeugten die 1. und 2. Mannschaft, während die 3. Mannschaft sich mit einem ausgeglichenen Punktekonto am Wochenende begnügen musste. Für die erstmals in dieser Saison gestartete 4. Mannschaft hagelte es gleich zwei Niederlagen.

Viel vorgenommen hatte sich die „Erste“ in den ersten beiden Heimspielen des neuen Jahres. Mit leicht veränderter Besetzung – Thomas Doll rückte für Jens Wierchowski in die 1. Mannschaft nach und „Rückkehrerin“ Steffi Müller standen erstmals zur Verfügung – sollte mindestens das Unentschieden aus dem Hinspiel gegen den TSV Ansbach 2 wieder erricht werden. Aber es sollte sogar noch besser kommen. Am Ende hieß es 8:0



JÖRG RAPPSILBER

Maurermeisterbetrieb

**Wir machen fast alles,
einfach anrufen!**

Fabrikstr. 15
90579 Langenzenn
Telefon 09101 - 88 01
Mobil 0175 - 4 10 52 66



TÜVRheinland®
PersCert

Geprüfte Qualifikation als SV
für die Erkennung, Bewertung
und Sanierung von
Schimmelpilzbelastungen
Maurermeister Jörg Rappsilber

für die Bibertstädter und war im Hinblick auf das Spielverhältnis ein wichtiger Schritt in Richtung Klassenerhalt in der Bezirksoberliga.

Den Grundstein legten wieder die Doppelpaarungen. Nachdem Martin Rövenstrunck wegen einer privaten Feierlichkeit nicht zur Verfügung stand, wurde er durch Manuel Hollweck, der auch schon einige Jahre fester Bestandteil der ersten Mannschaft war, ersetzt. Daher durfte „Neuling“ Thomas Doll gleich bei seinem ersten Einsatz in dieser Spielklasse mit Max Dorner im 1. Herrendoppel ran. Nach anfänglichen Schwierigkeiten setzten sich die beiden dann in drei Sätzen durch. Bernhard Hutter und Manuel Hollweck hatten es da bei ihrem Zwei-Satz-Sieg im 2. Herrendoppel doch erheblich leichter. Gewohnt souverän präsentierten sich wieder Tati Friedrich und Pia Rehlinger (die auch ihr Einzel ohne Probleme gewinnen konnte) im Damendoppel. Den vorentscheidenden Punkt zum 5:0 für die Zirndorfer sicherte Bernhard Hutter im ungewohnten 1. Herreneinzel. Aufgrund des Fehlens der eigentlichen Nummer 1, Martin Rövenstrunck, musste der Doppel- und Mixedspezialist Hutter in die ungewohnte Rolle des Einzelspielers schlüpfen. So war dieser Sieg nicht unbedingt einkalkuliert. Max Dorner im 2. Herreneinzel sowie Thomas Doll in seinem Premieren-Einzel bauten den Vorsprung noch weiter aus. Im abschließenden Mixed setzten die Hausherren ihre „Rückkehrerin“ Stefanie Müller, die den Verein vor 20 Jahren in Richtung Bundesliga und internationalen Einsätzen verlassen hatte, ein. Mit sichtlich Spaß am Spiel ließ sie mit ihrem Mixed-Partner Manuel Hollweck den Gegnern nicht den Hauch einer Chance und erhöhten zum 8:0 Endstand. Vorbildlich und mannschaftsdienlich verzichtete Tati Friedrich auf ihren Einsatz im gemischten Doppel.

Dem doppelten Punktgewinn sollte eigentlich am Sonntag gleich noch einmal ein Doppelschlag folgen. Das Match gegen den TSV Stein 1 stand jedoch nicht unter einem glücklichen Stern, nachdem Martin Rövenstrunck wiederum nicht anwesend war. Da alle weiteren Mannschaften ebenfalls im Einsatz waren, musste die Erste mit nur drei Herren antreten. Somit waren hier gleich zu Beginn 2 Spiele als „Gastgeschenk“ weg. Mit dieser Bürde durften sich die Hausherren nun nicht mehr viele Spielverluste erlauben. Taktisch wurde das 2. Herrendoppel sowie das Mixed kampflos abgegeben. Bernhard Hutter „opferte“ sich wieder für das 1. Herreneinzel, so dass die beiden noch verbliebenen Herren, Max Dorner und Thomas Doll, nicht in der Rangliste auf rutschen mussten. Besonders bitter war dies für Tati Friedrich, die – wie üblich – eigentlich das Mixed gemeinsam mit Bernhard Hutter bestritten hätte. So blieb es leider bei ihr auch am Sonntag nur bei einem Einsatz im Damendoppel. Dieses haben die beiden (Tati Friedrich und Pia Rehlinger) nach leicht unsicherem Beginn gewohnt sicher nach Hause gebracht. Nachdem jedoch gleichzeitig Bernhard Hutter und Thomas Doll im 1. Herrendoppel in zwei Sätzen den Kürzeren gezogen hatten, waren die Zirndorfer nach dem 1:3 Rückstand in den Einzelspielen ganz erheblich unter Zugzwang.

Nervenstark gelang es Pia Rehlinger, Max Dorner und Thomas Doll ihre Spiele für sich zu entscheiden. Im letzten Match des Tages lag es nun an Bernhard Hutter, den ohnehin schon mannschaftlich hervorragenden Erfolg mit einem Sieg zu krönen. Dies gelang ihm trotz großem kämpferischen Einsatzes leider nicht. Im Entscheidungssatz musste er sich dem stark spielenden Steiner Kontrahenten letztendlich mit 18:21 beugen.

Erfreulich war das Unentschieden trotzdem und mit den insgesamt 3:1 Punkten aus dem Spielwochenende glichen die Bibertstädter ihr Konto in der Bezirksoberliga aus und setzten sich damit auf dem 5. Tabellenplatz fest. Mit nunmehr bereits fünf Punkten Vor-

sprung auf einen Abstiegsplatz, ist die 1. Mannschaft damit ihrem Saisonziel des Klassenerhaltes wieder ein großes Stück näher gekommen.

Nach noch zwei weiteren folgenden Heimspielen müssen die Spielerinnen und Spieler in den restlichen verbleibenden Matches jeweils auswärts antreten.

Für die „Zweite“ war auch ganz klar – wie auch bei der ersten Mannschaft – das Ziel, möglichst viele Punkte um Kampf um den Klassenverbleib in der Bezirksliga zu sammeln. Und mit insgesamt 3:1 Punkten kann man einigermaßen entspannt den nächsten Partien entgegen sehen.

Im Samstagsspiel empfangen die Bibertstädter den vor diesem Spieltag nur einen Punkt schlechteren Tabellensechsten, den SB Uffenheim 1. Da die Gäste nur mit einer Dame antreten konnten, waren – ohne ein Spiel bestritten zu haben – die Zirndorfer bereits mit 2:0 in Führung. Diese „geschenkten“ Punkte sollten aber nicht ausschlaggebend sein. Vielmehr zeigte sich in den weiteren Spielen der Stammspieler, dass sie durchwegs gut aufgestellt sind. Leider war für die beiden Ersatzspieler Markus Burkhardt und Herbert Grosse weder im 2. Herrendoppel noch im 3. Herreneinzel ein Spielgewinn in greifbarer Nähe. Aber für den gezeigten Einsatz ein herzliches Dankeschön! Manuel Hollweck musste in der ersten Mannschaft aushelfen und Andy Bräunlein stand berufsbedingt nicht zur Verfügung. Im spannendsten Match des Tages setzte sich Christine Domjanic im Dameneinzel nach hartem Kampf im Entscheidungssatz knapp, aber verdient, mit 21:17 durch. Letztendlich war der 6:2 Sieg zu keiner Zeit gefährdet.

Am Sonntagmorgen war dann die 1. Mannschaft aus Rothenburg in der Jahnturnhalle zu Gast. Zum Auftakt der Begegnung holten die beiden Herrendoppel (Stefan Maschauer mit Jens Wierzchowksi sowie Manuel Hollweck und Andy Bräunlein) mit ungefährdeten Zwei-Satz-Erfolgen die Punkte zur 2:0 Führung. Nachdem Sabine Simon und Christine Domjanic ihr Doppel knapp abgeben musste, baute Stefan Maschauer nach einem Sieg im 1. Herreneinzel die Zirndorfer Führung auf 3:1 aus. Völlig überraschend gelang es jedoch den Rothenburgern, den Spieß noch einmal umzudrehen. Sämtliche folgenden Einzelspiele konnten die Gäste für sich verbuchen. Durch den zwischenzeitlichen 3:4 Rückstand lag es am abschließenden Mixed, den Bibertstädtern doch noch einen Punktgewinn zu beschern. Manuel Hollweck und Sabine Simon gelang es mit einem 21:16 und 22:20 doch noch für einen versöhnlichen Abschluss des Spieltages zu sorgen.

Durch das erfolgreiche Wochenende steht die Mannschaft weiterhin auf dem fünften Tabellenrang der Bezirksliga bei einem ausgeglichenen Punktestand (9:9). Am 16. und 17. Februar 2013 stehen die beiden letzten Heimspiele der Saison in der Jahnturnhalle auf dem Programm. Im Samstagsspiel wird um 16:00 Uhr der ARSV Katzwang 1 und im Sonntagsspiel um 10:00 Uhr die DJK Schwabach 1 zu Gast sein.

Bernhard Hutter

RECHTSANWALTSKANZLEI

Juliane Steinhofer-Raab

Nürnberger Str. 30 - Zirndorf - Tel.: 0911 / 6 00 47 10

Als Tabellenführer ging die **Dritte** in die wohlverdiente Winterpause. Zum Rückrundenauftakt hieß es nun, mit einem guten Start in das Jahr 2013 möglichst gleich mit zwei Siegen zu starten. Zumal der bis dato Tabellenzweite (TSV Dinkelsbühl / Tannhausen) und –vierte (SC Wernsbach / Weihezell) auf eigenem Hallenboden gegen uns antraten. Dementsprechend war die Motivation aller Spielerinnen und Spieler enorm hoch. Aber nun erst einmal von Anfang an.

Am Samstagnachmittag empfing die Dritte den Tabellenvierten. Der erfolgreiche Start mit zwei klar gewonnen Herrendoppeln (Matthias Ganzleben & Andreas Peetz, Philipp Krenzer & Manuel Ziegler) ließ bereits auf mehr hoffen. Weiter ging es mit einem Dreisatzverlust unserer Damen (Julia Cieplik & Corinna Köhler). Mit drei weiteren verdienten Punkten des ersten (Matthias Ganzleben), zweiten (Andreas Peetz) und dritten (Philipp Krenzer) Herreneinzels lag nun der TSV bereits mit 5:1 uneinholbar in Führung und hatte damit bereits den Sieg sicher. Im Dameneinzel ließ Julia Cieplik sich trotz des bereits sicheren Sieges nicht ablenken und gewann ihr Match klar in zwei Sätzen. Leider konnte das ansonsten sehr sichere Mixed (Corinna Köhler & Manuel Ziegler) nicht an ihre üblichen Leistungen anknüpfen und verlor in zwei Sätzen. Somit endete der erste Spieltag in der Rückrunde mit einem verdienten 6:2 Sieg für die Bibertstädter.

Nach dem geglückten Rückrundenstart war man nach dem Samstag zwar im Soll, jedoch hieß es nun erst Recht gegen den Tabellenzweiten, den TSV Dinkelsbühl / Tannhausen, Volldampf zu geben.

Mit dem vom zweiten Herrendoppel (Philipp Krenzer & Manuel Ziegler) ersten gewonnenen Punkt, war bereits ein Fundament für weitere Punktgewinne gelegt. Allerdings verlor das erste Herrendoppel (Matthias Ganzleben & Andreas Peetz) nach hart umkämpften drei Sätzen mit 22:20, 20:22 den Entscheidungssatz denkbar knapp mit 22:24. Das

**Unser Bier könnt ihr haben,
aber die Kirche bleibt im Dorf !**

SEIT  1674

Das gute
Zirndorfer

BIER
BREMEN
SCHNITT
KREUZ

Zirndorfer. Das fröhliche Bier vom Land.

The advertisement features a central illustration of a village with a church, a bottle of Zirndorfer beer, and a glass of beer. The text is in a bold, serif font, and the overall design is framed by a double-line border.

Damendoppel (Julia Cieplik & Corinna Köhler) blieb chancenlos. Leider war diesmal auch der Start in die Einzel nicht erfolgreich. Matthias Ganzleben verlor nach 21:11, 12:21 und 19:21 sein erstes Einzel. Auch Julia Cieplik unterlag der sehr starken Dame aus Dinkelsbühl. Nach gewonnenem zweiten Herreneinzel durch Andreas Peetz keimte auf eine Trendwende nochmals Hoffnung auf. Somit stand es zwischenzeitlich 2:4. Damit war nicht Hopfen und Malz verloren, denn ein Unentschieden gegen den bis dato Tabellenzweiten würde ein wichtiger Meilenstein zum Meistertitel und dem damit verbundenen Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse sein. Nachdem aber Philipp Krenzer im dritten Satz seine Spielstrategie und Cleverness verlor, konnte er das dritte Herreneinzel nicht nach Hause holen. Somit war der Traum „Punktgewinn gegen den direkten Aufstiegs-Konkurrenten“ geplatzt. Corinna Köhler und Manuel Ziegler ließen sich davon jedoch nicht beirren, gaben weiterhin kämpferisch Vollgas und gewannen ihr Mixed verdient.

Mit dieser 3:5 Niederlage rutscht die Dritte nun – mit einem Punkt Rückstand auf den neuen Tabellenführer – auf den 2. Platz und muss in den kommenden Spielen möglichst alles gewinnen. Da die letzten drei Spiele allesamt auswärts bestritten werden müssen, macht die Aufgabe nicht gerade einfacher. Ohne „Schützenhilfe“ anderer Vereine ist die Meisterschaft in der Bezirksklasse A allerdings nun nicht mehr zu schaffen.

Philipp Krenzer

ATV Frankonia Nürnberg 2 – TSV Zirndorf 4 5:3

Im ersten Spiel der Rückrunde spielte die Zirndorfer **Vierte** gegen den Herbstmeister der Vorrunde, den "ATV Frankonia". Schon die ersten beiden Doppel versprachen ein spannendes Spiel gegen den starken Gegner aus Nürnberg. Diese beiden Spiele sowie das Herreneinzel von Christian Weyermann konnten die Zirndorfer noch sich gewinnen. Allerdings waren die Gegner bei den restlichen Spielen überlegen und konnten sich – trotz der ursprünglich guten Ausgangssituation für die Bibertstädter – den ersten Sieg gegen die erkämpfen, womit die "Unentschieden"-Serie der Zirndorfer gebrochen wurde.

TSV Altdorf 2 – TSV Zirndorf 4 8:0

Noch die erste Niederlage der Saison im Nacken, musste sich die 4.te Mannschaft im darauffolgenden Spiel gegen einen weiteren Aufstiegs-kandidaten in dieser Gruppe bewähren. Die Zirndorfer konnten diesmal nicht in ihr Spiel finden und kassierten eine herbe Niederlage von 8:0 gegen beim erwartet starken Gegner. Trotz der beiden bisherigen Niederlagen lieferte die Mannschaft eine beachtliche gute Leistung in ihrer ersten



Bäckerei - Konditorei

Phillipp

Zirndorf

NÜRNBERGER STR. 38
HAUPTSTR. 5
BRESLAUER STR. 34

TEL. 60 69 28
TEL. 60 63 65

Fürth

NÜRNBERGER STR. 80
TEL. 70 58 91

Saison. Der TSV Zirndorf 4 hat nun in den nächsten drei Spielen der Rückrunde die Möglichkeit, den ersten Sieg unter Dach und Fach zu bringen.

Durch die beiden Niederlagen rutschten die Zirndorfer in der Bezirksklasse B nun auf den vorletzten Tabellenplatz ab. Das letzte Spiel der Saison wird für die „Newcomer“ am 16. Februar 2013 um 16:00 Uhr vor heimischen Publikum in der Jahnturnhalle stattfinden.

Mario Brittig

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Badmintonabteilung

Wann: am Montag, den 11.03.2013 um 19.00 Uhr

Ort: Café Bub, Fürther Str. 5, Zirndorf

Parkplätze sind bei der Sparkasse vorhanden.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht der Vorstandschaft
3. Bericht des Jugendwarts
4. Neuorganisation Jugend- und Schülertrainer
5. Berichte der Mannschaftsführer
6. Bericht des Vergnügungsausschusses
7. Bericht des Ballwarts
8. Bericht des Kassiers
9. Bericht der Kassenprüfer
10. Entlastung des Kassiers
11. Beitragserhöhung
12. Stadtmeisterschaften und Sommerpokal
13. Anzahl der zu meldenden Mannschaften für die kommende Saison
14. Neuwahlen
15. Anträge
16. Verschiedenes

Anträge sind in schriftlicher Form oder per Email an tsvzirndorf-badminton@web.de an die Vorstandschaft **bis spätestens Mittwoch, den 06.03.2013** zu senden.

Euer Vorstand,
Stefan, Philipp und Vait



Fußball

Jochen Eichner
Jupiterweg 12 · 90513 Zirndorf
Tel. 0173 / 865 00 05
e-mail: fussball@tsv-zirndorf.de

Neues von den Mädels

Mal richtig klasse, aber auch mit nicht so tollen Spielen, so könnte man den bisherigen Verlauf der Hallenrunde beschreiben. Mit diesen Worten lassen sich unsere Auftritte sowohl bei den beiden Qualifikationen zur Hallenkreismeisterschaft als auch die beiden Turniere beim 1.FC Nürnberg und beim U17! Turnier in Langenzenn beschreiben.

Hallenkreismeisterschaft:

Aufgrund des besseren Torverhältnisses konnten wir die langjährige Tradition der Zirndorfer **U15 Mädels**-Mannschaften wieder fortführen und uns für die Endrunde der Hallenkreismeisterschaften qualifizieren. Wir gehören nun auch in der Halle zu den 8 stärksten Mannschaften im Bezirk und können bei der Endrunde gegen teams wie den 1.FC Nürnberg, Greuther Fürth (beide in unserer Gruppe) beweisen, ob wir gehalten werden können.

Turniereinladungen

Bei einem toll besetzten Turnier des 1.FC Nürnberg konnten wir gegen Mannschaften wie den Club, Regensburg, Wacker München, Leonberg beweisen, was in der Mannschaft steckt. Die beiden ersten Spiele wurden unglücklich mit jeweils 0:1 verloren und danach war leider die „Luft“ raus, so daß wir hier nur den achten Platz erreichten. Mit etwas Glück und einer couragierten Einstellung, wäre hier durchaus das Halbfinale möglich gewesen. War trotzdem mal toll gegen so gute Mannschaften spielen zu können.

Beim Turnier in Langenzenn wollten wir eigentlich nur mal testen, wie es sich anfühlt gegen größere Mädels zu spielen. Das wir bei einem U17 Turnier dann bis ins Finale kommen, war nicht zu erwarten, aber wie bereits am Anfang erwähnt, können wir auch ab und an mal richtig „Gas“ geben. Im Finale hatten wir dann gegen eine groß aufspielende Mannschaft des TSV Ammerndorf nicht den Hauch einer Chance – Endstand 1:6.

Fazit: wenn die Mannschaft das versucht umzusetzen, was ihnen die Trainer vorgeben, werden wir bei der Hallenmeisterschaft und auch bei etwaigen Turniereinladungen noch einige tolle Spiele machen. Auf geht's laßt uns die Hallen „rocken“ !

Eigenes Hallenturnier der U 11 und U 13-Juniorinnen in der Jahnturnhalle

Am 23. Februar 2013 veranstalten die Mädchen der **U 11** und der **U 13** in der Jahnturnhalle ihr eigenes Hallenturnier. Den Vormittag bestreiten die Jüngsten mit Gegnern wie z.B. Post SV, JFG Großenseebach, Falkenheim, SF Großgründlach. Am Nachmittag werden sich dann die U 13 Juniorinnen mit den Vereinen von z. B. SV Weinberg 2, Post SV, Falkenheim, FSV Stadeln, SG Oberreichenbach, JFG Großenseebach messen.

In Vorbereitung ist auch ein Hallenturnier der **G-Junioren** und der **F3** am 9. März..

G. Neff



stadtwerke zirndorf

Strom | Gas | Wasser | Fernwärme

*Tag und Nacht
voller Energie*

Immer gut versorgt - alles aus einer Hand

Als regionaler Anbieter für Strom, Gas, Wasser und Fernwärme stehen wir nah am Puls unserer Region.

Mit 24-stündig erreichbarbarem Entstörungsdienst und schnellen Reaktionszeiten halten wir unsere Region „am Laufen“.

Und mit zuverlässiger Energie- und Wasserversorgung aus einer Hand hört es natürlich nicht auf.

Nutzen Sie gerne auch unsere Beratungsmöglichkeiten und Förderprogramme.

Service und Informationen unter einem Dach

- Kostenlose Tarif-, Preis- und Anschlussberatung für Strom, Erdgas, Wasser und Fernwärme
- Kompetente Beratung zu Ihren Energie- und Wasserabrechnungen
- Verleih von Energiemessgeräten an unsere Kunden
- Informationen über Energieeinsparpotenziale
- Informationen rund um das Thema Erneuerbare Energien



*Fragen Sie unser Team
Wir beraten Sie gerne*

Stadtwerke Zirndorf GmbH
Schützenstraße 12

90513 Zirndorf

Tel.: 0911 60806-0
Fax: 0911 60806-9555
info@stadtwerke-zirndorf.de
www.stadtwerke-zirndorf.de

ENTSTÖRUNGSDIENST
24 Stunden erreichbar
Strom - Gas - Wasser - Fernwärme
Tel.: 0911 609041



Handball HG 2000

Stefan Nepf
Siedlerstr. 40B · 90513 Zirndorf
Tel. 60 68 48
e-mail: handball@tsv-zirndorf.de

1. Damen

Die Damen mussten zum Rückrundenstart gleich beim Tabellenzweiten den 1.FC Nürnberg antreten. Das Spiel ging mit 28:20 Toren verloren. Der erste Sieg der Rückrunde konnte Zuhause mit 32:26 Toren gegen Garitz/Nüdlingen erzielt werden.

1. FC Nürnberg - HGZ

28:20 (14:12)

Man musste sich zum Rückrundenstart gegen den keineswegs überlegenen 1. FCN geschlagen geben. Von Anfang an dominierten zwar die Gastgeberinnen, allerdings weniger durch ihr gewohnt schnelles Spiel oder besonders viel Spielwitz sondern mit viel Glück durch Nachlässigkeiten der Zirndorfer-Abwehrreihen. Zu einfach präsentierten die Bibertstädterinnen den Gegnerinnen den Weg zum Tor. Ohne Aggressivität und Körpereinsatz gelang es den wendigen Club-Spielerinnen die statisch wirkende Abwehr auszuspielen. Zu wenig Härte zeigte man den teils noch A-Jugendspielerinnen und lud sie somit zum munteren Scheibenschießen ein. Im Angriff wurde ebenfalls mit zu wenig Druck agiert, die 1:1-Situationen wurden nur selten gesucht und so wurde man zum ausrechenbaren Gegner für die Heimmannschaft. Lediglich das Rückzugsverhalten war gut genug um das Konterspiel der Fuchs-Truppe zu unterbinden.

Nach einer personellen Umstellung klappte es aber auch in der Abwehr zusehends besser. Und so gelang ab Mitte der ersten Halbzeit ein Spurt der genau zur richtigen Zeit kam. Von 4:11 arbeitete man sich mit einem 8:3 Lauf bis zum Halbzeitpfiff bis auf ein 12:14 heran.

Doch den besseren Start in die zweite Hälfte erwischten wieder einmal die Gastgeberinnen. Zwar ließ man den Gegner nie gefährlich davon ziehen, doch dem Verletzungspech der letzten Wochen, musste man zusehends mehr Tribut zollen. Sowohl Anja Häberer als auch Krissi Hall standen als Flügelflitzer auf der linken Seite nicht zur Verfügung

SPORT
Rei**Ser**

Rothenburger Str. 31 · Oberasbach · Tel. 0911 / 69 80 40

und so musste der linke Rückraum mit Svenja Pfrengle und Nina Custovic in die Bresche springen und auf Aussen spielen. Damit verbunden fehlten nun die Alternativen im linken als auch rechten Rückraum. Meike Fenn die sich trotz Knieproblemen quälte gelang es, verständlicher Weise aber nicht die 60-Minuten durchzuhalten. Und so fehlte dann fast komplett die Durchschlagskraft aus dem Rückraum. Zwar gelangen schöne Anspiele von allen Positionen an den Kreis, doch war dass dann leider zu wenig.

Nichtsdes-trotz kämpfen die Blacha-Schützlinge weiter, auch mit dem sicheren Gedanken für keine Überraschung sorgen zu können, bemühte man sich um jeden Ball. Das beweist auch die Tatsache, dass die ansonsten gefährlichste Waffe des Clubs das Tempospiel in der zweiten Hälfte überhaupt nicht zur Entfaltung kam und kein einziger direkter Gegenstoß seinen Weg ins Tor fand. So stand es dann zum Schluss doch recht deutlich 28:20 für den 1. FCN, der mit dem weiteren Ausrutscher von Gröbenzell in Bayreuth immer noch einen Funken Hoffnung auf den ersehnten Aufstieg wahren kann.

Es spielten: Bianca Urban, Melanie Gugel (Tor), Svenja Pfrengle, Melanie Kopp 1, Meike Fenn 5, Lisa Kleinert 6, Iris Blankenship 3/2, Nina Custovic, Kerstin Herberth 3, Lisa Hopf, Julia Matlok 1, Claudia Blasch 1

Iris Blankenship

1. Männer

Die erste Partie der Rückrunde fand am 19.01.13 gegen das Team des TV Gunzenhausen statt und konnte mit 31:24 Toren gewonnen werden. (Lag noch kein Bericht zu Redaktionsschluss vor).

HSC Fürth - HGZ

21:27 (11:12)

Die Zielsetzung der Vorstandschaft vor Saisonbeginn war eindeutig: das obere Tabellendrittel anpeilen und dort festbeißen. Dass das Team um ihren neuen Trainer Laszlo Ferencz jetzt sogar die Herbstmeisterschaft bejubeln darf, übertrifft natürlich die Erwartungshaltung. Doch das war ein steiniger, holpriger Weg – mit neuem Übungsleiter und vier zu integrierenden Neuzugängen. Nach guter Vorbereitung und einem starken Auftakt gegen Schwabach wartete eine Vorrunde mit vielen Höhen und Tiefen. Vor der letzten Partie in der Hinserie gegen den HSC Fürth bot sich durch den Stadelner Patzer (32:26-Pleite in Schwabach) die große Chance auf die neuerliche Tabellenführung – gesagt, getan.

In einer intensiven Anfangsphase erwischten die Bibertstädter den besseren Start in die Partie (1:3). Doch die körperlich beste Truppe der BOL Mittelfranken wusste zurückzuschlagen, angetrieben von ihrem wurfgewaltigen Rückraum in Kombination mit dem Fürther Kreisläufer (5:5). Eigentlich war schnell klar, dass der Gefahrendherd des HSC besonders in der Mitte heiß lief, doch der Mittelblock der HG fand zu Beginn kein Mittel dagegen. Ein, zwei unnötige Zeitstrafen durch Schlafmützigkeiten in der Defensive, brachten neuen Wind in die Angriffs-Segel der Gastgeber (8:5). Ob die Chance als Spitzenreiter in die Winterpause zu gehen Kopf und Beine blockierte? Nur eine Mutmaßung. Ruhe und Nervenstärke schienen das Rezept, um zurück in die Partie zu finden. Einige schöne Einzelaktionen drehten das Spiel bis zur Pausensirene sogar noch. Glänzen sieht ganz anders aus, Kämpfen dagegen genau so (11:12).

Sieben Zeitstrafen bereits im ersten Akt – sechs weitere, dazu drei rote Karten sollten noch folgen. Der Kampf um die Herbstmeisterschaft wurde zu einer regelrechten Schlacht um den Platz an der Sonne. Daher brauchte es eine der wichtigsten Qualitäten der HG in dieser Spielzeit – Ruhe bewahren, Kopf einschalten. Das galt aber weniger für die Anfangsphase der zweiten Halbzeit, denn wieder dezimierten sich die Schützlinge von Coach Ferencz. Bei der 17:15-Führung für die Gastgeber drohten die Felle davon zu schwimmen, doch besonders Gäste-Keeper Jonas Pfrengle, der einen echten Sahnetag erwischte, machte diesen Traum zunichte. In der Folgezeit besann sich die HG wieder auf den sportlichen Teil der sechzig Minuten und kam erneut zurück ins Spiel (18:19). Das Comeback des bis dato Tabellenzweiten erwies sich diesmal nicht nur als Störfeuer. Besonders Rückraum-Riese Tamas Virag, der an diesem Tag neun Treffer zum Erfolg beisteuerte, übernahm im Angriff viel Verantwortung. Beim 19:24-Zwischenstand war die Partie dann endgültig gedreht, auch weil die Fürther ihren unrühmlichen Teil dazu beitrugen. Zwei rote Karten durch ein Foul im Konter und eine Tätlichkeit machten die eigene Mühe dahin. Gegen den alles andere als übermächtigen „Favoriten“ aus Zirndorf brachte sich der engagierte HSC selbst um den Lohn und die zwei Punkte. Die letzten Minuten des Vergleichs plätscherten so dahin, bis die HG die Herbstmeisterschaft 2012 verkünden durfte (21:27).

Für die HG spielten: Szabó, Pfrengle (beide Tor), Finsterer 2, Nickl 4, Virag 9, Großhauser, Boescu 1, Bauer, Weidmann, Dörr 7/3, Maußner 2, M. Schmidt 2/2.

2. Damen

Die zweiten Damen siegen beim Torfestival souverän.

HGZ - Lichtenau

36:28 (18:14)

In den ersten fünf Minuten wechselten sich Führung Zirndorf – Ausgleich Lichtenau bis zum Stande von 3:3 bei Zirndorfer Toren von Anna und Caro systematisch ab. Dann zog Diana einen astreinen Hattrick durch, der durch weitere Tore von Evi, Andrea, Diana und Krissi bis zur 16. Minute zu einem 9:0-Lauf führte. Das gab es in dieser Saison noch nie. Leider nahmen unsere Damen dann eine Auszeit, so dass Lichtenau einen 0:6-Lauf zu einem Konter fahren konnte. Danach wogte das Spiel hin und her. Lichtenau kam noch einmal auf zwei Tore heran, aber Tore von Evi, Jenny und Diana sorgten für den 18:14-Halbzeitstand.

In der ersten zehn Minuten der zweiten Halbzeit blieb es bei verteiltem Spiel durch Tore von Diana, Caro, Andrea, Krissi und Evi bei diesem Vier-Tore-Vorsprung. Ebenfalls ein Hattrick, diesmal von Evi, sorgte für einen Fünf-Tore-Abstand, der in den nächsten zehn Minuten durch weitere Tore von Anna, Sylvia, Andrea und Jenny gehalten wurde. In den letzten zehn Minuten sorgten Jenny, Diana und Evi für den 36:28-Endstand.



Nürnberger Straße 3
Zirndorf
Tel. 0911 / 60 41 19

FASSUNGEN
GLÄSER
SONNEN-
BRILLEN

Erfreulich war, dass teilweise Tore schön herausgespielt wurden, einige gute Anspiele an den Kreis waren zu sehen. Dank an Nicole, die für die verhinderte Susi einsprang. Nach ihrer langen Verletzungspause konnte sie nicht komplett durchspielen und wurde im Laufe der zweiten Halbzeit adäquat durch Anna ersetzt. Dank auch an Laura, die kurzfristig den schmalen Kader verstärkte.

Für die HG spielten: Nicole Bystrich (Tor), Kristina Schwaß 2, Evi Vogt 9/1, Sylvia Rochow 1/1, Jennifer Zeitler 6/1, Carolin Merkel 2, Andrea Jakob 4, Diana Zeitler 8, Hannah Rochow, Anna Marx 4, Laura Götz.

2. Männer

Zweite Herren verlieren nach Einbruch in Hälfte Zwei.

HGZ - MTV Stadeln

21:26 (14:12)

Der besseren Start erwischten dann auch gleich die Mannen aus der Bibertstadt. Nach ein paar vergebenen Chancen auf beiden Seiten ging man durch zwei schneller Vorstöße mit 3:1 in Führung. Anschließend fing sich der MTV, stellte sich in der Abwehr besser ein und verwandelte seinerseits die Möglichkeiten. So sahen sich die Zirndorfer plötzlich einem 3:4 Rückstand gegenüber. Es entwickelte sich ein weitaus faires und spannendes Spiel, das schon fast an das enge Hinspiel erinnerte. Immer wechselnde Führungen und zwei Teams die sich durch nichts aus der Ruhe bringen ließen, sorgten dafür das den paar wenigen Zuschauern nicht langweilig wurde. Drei Minuten vor Ende des ersten Durchgangs schwächten sich die Gäste selbst, indem der starke Rechtsaußen, welcher uns einige Schwierigkeiten machte, durch eine Tätlichkeit vom Platz gestellt wurde. Ergebnis zur Pause war 14:12.

Mit diesem Vorsprung und dadurch motiviert gingen wir in der zweiten Abschnitt. Kurz nach Wiederanpiff kamen die Bibertstädter auf den ersten 3 Tore Vorsprung des Spiels (15:12). In der Folge ließen beim Team von Coach Könighaus aber sichtbar die Kräfte nach, was sich auch in der Verwertung der Würfe zeigte. Unkonzentrierte Abschlüsse und eine nicht mehr konsequente Abwehr stärkten den Schwung der Gäste. So geriet man über 16:16, und 18:18 mit 18:21 ins Hintertreffen. Von diesem Rückstand erholten

**LOTTO
TOTO
PRESSE**

Georgeta Martin

Inhaber

Textil-Reinigung
Annahmestelle

Nürnberger Str. 40
90513 Zirndorf

Telefon 0911 / 941 54 17
Telefax 0911 / 941 55 40

sich die Zirndorfer nicht mehr. Auch eine Umstellung auf eine offensive Deckung, in den letzten Minuten brachte keine Veränderung und spielte den schnellen, spielstarken MTV'lern in die Karten. Am Ende stand mit 21:26 eine nicht unverdiente Niederlage, denn 7 Tore in 30 Minuten sind einfach zu wenig.

Es spielten: Hufnagel P, Kussat (beide Tor), Keene 4, Reuß 2, Wolany 2, Reichenberger 5, Pfersching 1, Nepf 4, Hoffmann, Berdich 1, Durech 1, Spittler 1

Jugendbereich

Weibliche A-Jugend

HG Zirndorf – HSG Pyrbaum/Seligenporten 23:25 (8:12)

Die weibliche A-Jugend empfing die Gegner aus Pyrbaum mit Siegeswillen. Die Spielerinnen wollten sich diesmal die zwei Punkte holen. Die Teams starteten recht ausgeglichen in die Partie. Aufgrund von Konzentrationsmangel ging die gegnerische Mannschaft dann doch schnell in Führung, bis die HGZ Spielerinnen bei einem Spielstand von 2:7 wieder eingreifen konnten. Ab diesem Zeitpunkt kämpften beide Mannschaft, so dass es sich keiner nehmen ließ, ein Tor zu machen. Jedoch konnten die Zirndorferinnen nicht komplett aufschließen und gingen mit einem 8:12 in die Halbzeit.

Die Zirndorfer Mädels versuchten sich noch einmal zu motivieren, da bei so einem Spielstand noch nichts verloren war. Zu Beginn der zweiten Halbzeit befand man sich wieder auf Augenhöhe, wodurch der Abstand gleich blieb. Dann vergrößerten die Gegner aus Pyrbaum ihren Abstand auf 10:18, bis die HGZ Spielerinnen wieder aufwachten und in der Abwehr, sowie im Angriff gut standen. Nun versuchte die Heimmannschaft den Abstand wieder zu verringern, was ihnen bis auf 3 Tore zwischenzeitlich gelang. Zum Ende ließ die Mannschaft wieder etwas nach. Die Hoffnung auf einen Sieg war jedoch noch nicht verfliegen, so kämpften die Spielerinnen in den letzten Minuten noch einmal. Letztendlich konnte das Team bis auf 2 Tore aufschließen, verlor jedoch unglücklich 23:25.

Dem Team war klar, dass sie dieses Spiel auch gewinnen hätten können und weißt woran es arbeiten muss. Wir hoffen auf eine erfolgreichere Rückrunde. Vielen Dank an alle, die uns so zahlreich unterstützen.

Männliche B-Jugend

TVG (HBLZ) - HGZ 27:29 (14:11)

Das alte Jahr 2012 hatte für die männliche B-Jugend einen versöhnlichen Ausklang genommen. Durch Siege im Derby gegen Altenberg und gegen Neunburg konnte die Tabellenführung weiter gefestigt werden. Daran wollte man nun beim ersten Spiel 2013 anknüpfen. Beim hart umkämpften 27:29 (14:11)-Sieg in Großwallstadt dauerte es aber eine Halbzeit lang, bis der Motor der Mannschaft ansprang.

Das Spiel begann mit einer Vielzahl technischer Fehlern auf beiden Seiten, allerdings gelang es den Jungs, zunächst in Führung zu gehen (1:3). Doch der Bundesliga-Nachwuchs aus Großwallstadt, schaffte es, die erwähnten Fehler schneller zu minimieren und so war die Zirndorfer Führung schnell passé (9:5). Auch durch die frühe Auszeit der

Zirndorfer Trainer konnte die anfängliche Nervosität und Hektik nicht abgeschüttelt werden und so lief man bis zur Pause einem Rückstand hinterher (14:11).

Man merkte der Mannschaft die Unzufriedenheit über die eigene Leistung an, auch wenn nicht jeder die an ihn gestellten Ratschläge umsetzen konnte oder wollte. Spielerisch war auch die zweite Hälfte keinesfalls hochwertig, doch die Mannschaft begann zu kämpfen und war nun konsequenter in der eigenen Chanceverwertung. Man kam Tor um Tor näher heran und konnte schliesslich beim 23:24 erstmals wieder in Führung gehen. Doch bis zum Schluss sollte es eine umkämpfte Partie werden, mit einem sicherlich glücklicheren Ende für Zirndorf (27:29).

Fazit: Zwei Punkte zum Start ins neue Jahr waren wichtig, dazu noch in einem Spiel, das sicherlich zu den schwierigeren der Saison gehört. Spielerisch ist definitiv noch Luft nach oben, trotzdem muss man der Mannschaft zu ihrem Kampf in Halbzeit zwei Respekt zollen. Es gilt, im Training nun weiterhin hart zu arbeiten, schliesslich lauert die Konkurrenz knapp hinter der Mannschaft aus der Bibertstadt.

Für die HG spielten: Nico Schmidt (Tor), Nico Schönemann, Sebastian Tschsch 3, Andi Hermannstädter, Daniel Fabritius 1, Nicolas Nepf 5, Daniel Pfeuffer 4, Richard Fuchs 1, Jakob Hoffmanns 7, Manuel Urban 8/2.

Nächste Heimspieltermine:

Sa. 02.02.2013	15:00	3. Herren.	gegen	MTV Stadeln
	17:00	1. Herren	gegen	TV Bad Windsheim
	19:00	1. Damen	gegen	HC Sulzbach/Rosenb.
So. 03.02.2013	13:00	w.D-Jgd.	gegen	SG Süd-Katzwang
	14:30	m.DJgd.	gegen	TSV Wendelstein
	16:00	3.Damen	gegen	DJK Eintracht-Süd
So. 10.02.2013	11:00	mC-Jgd.	gegen	HC Erlangen
	12:30	mB-Jgd.	gegen	TSV Schwandorf
So. 17.02.2013	17:00	2. Damen	gegen	ESV Flügelrad
	19:00	2. Herren	gegen	ESV Flügelrad II
Sa. 23.02.2013	15:00	mB-Jgd.	gegen	TSV Rothenburg
	19:00	1. Herren	gegen	TSV Lichtenau

Kräftigung, Dehnung, Mobilisation für einen gesunden Rücken

RückenFIT

Funktionelle Gymnastik, Kreislauftraining, Förderung von Beweglichkeit, Gleichgewicht und Koordination

Dientag 16:00 - 17:00 Uhr in der kleinen Jahnturnhalle
mit Geli Hoffmann, Tel. 60 19 76



Leichtathletik

Walter Huber
Falkenstraße 21 · 90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 69 45 72
e.mail: leichtathletik@tsv-zirndorf.de

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Leichtathletikabteilung

Tag: Mittwoch, 13. März 2013
Beginn: 19:30 Uhr
Ort: Gaststätte „Jahnstuben“, Nebenzimmer

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

- TOP 1: Begrüßung
- TOP 2: Berichte: 1. Abteilungsleiter, Kassenbericht, Bericht der Revisoren
- TOP 3: Aussprache
- TOP 4: Entlastung des Vorstandes
- TOP 5: Bildung einer Wahlkommission
Neuwahlen des Vorstandes
- TOP 6: Verschiedenes, u. a. „Was erwartet mich mit dem neuen Sportabzeichen?“
- TOP 7: Schlusswort, Verabschiedung

Die Abteilungsleitung bittet um zahlreiche Teilnahme.

Mit sportlichen Grüßen

Walter Huber
1. Abteilungsleiter

Liebe „passive“ Sportfreunde,

Gymnastik für alle, ob Mann oder Frau, bietet der Sportverein des TSV 1861 Zirndorf **jeden Mittwoch** in der kleinen Jahnturnhalle von 19.00 – 20.00 Uhr an.

Stressgeplagt, wenig Bewegung, der Rücken und der Nacken schmerzt, die Gelenke tun weh, kein Problem. Hier findest Du Entspannung und gesundheitliches Wohlbefinden, die Möglichkeit neue Freunde zu finden, Spaß zu haben sowie Geselligkeit zu erleben. Dann gib dir einen „Ruck“ und schau einmal unverbindlich vorbei.

Übungsleiter: Grund Horst, Tel. 69 23 07

Martin Kohout feiert im Februar seinen **60. Geburtstag**.

Die Leichtathleten wünschen ihm alles erdenkliche Gute, weiterhin viel Spaß beim Sport und natürlich Gesundheit.



Schwimmen & Triathlon

Frank Spengler
Hermann-Hesse-Weg 9 · 90513 Zirndorf
Tel. 0911 / 965 24 52
e-mail: schwimmen@tsv-zirndorf.de



In der Ruhe liegt die Kraft

Am 24.11.2012 hieß es für die vier Zirndorfer, Andreas Kern, Thomas Almer, Marko Pistorius und Marcel Stark wieder Vollgas geben in Bad Windsheim. Um 8:00 Uhr waren alle für die Abfahrt bereit. Am Wettkampfort angekommen, fingen die Athleten ohne zu zögern mit dem Einschwimmen an, was bei dem einen oder anderen etwas kürzer ausfiel.

Angefangen mit den 50 Meter Freistil, bei denen es auf jede hundertstel Sekunde ankommt, gingen alle vier an den Start. Besonders Marko bot allen Zuschauern eine Gala, denn er schlug in seinem Lauf mit fast einer Körperlänge Abstand an. Dies bedeutete für ihn und Thomas die Qualifikation für das Finale.

Nach einer nicht allzu langen Pause fanden schon die 100 Meter Schmetterling statt, bei denen Thomas und Andreas gemeinsam in einem Lauf auf die Blöcke stiegen und ihre Körper durch das Wasser peitschten. Hier gewann Andreas mit einer neuen persönlichen Bestzeit in seiner Altersklassenwertung.



Top-Platzierungen beim Einladungsschwimmen in Bad Windsheim:

(Marko, Andreas, Marcel und Thomas v.l.)

Weiter ging es mit dem Wettkampf über 100 Meter Brust, welcher durch den Vereinsvertreter Andreas belegt war. Leider fühlte er sich hier nicht so wohl und musste die anderen auf den zweiten 50 Metern ziehen lassen. Seiner Aussage zu Folge hat er die Tage zu vor übertrainiert und sich noch nicht ordentlich erholen können – wobei dieses Manko später durch seine weiteren Leistungen aufgehoben wurde.

**BESTATTUNGEN
FORSTMEIER**

Wir helfen weiter

☎ 60 91 11

90513 Zirndorf · Fürther Str. 17



FACHGEPRÜFTE BESTATTER

Am Ende des Wettkampfes wurde es erneut extrem laut in der Halle. Grund hierfür waren die Staffelstarts – hier verstand man kaum noch sein eigenes Wort. Die vier aus der Bibertstadt stellten zum ersten Mal ein Team und überzeugten gleich mit einem wirklich ansehbaren zweiten Platz. Es wurde bis zum bitteren Ende gekämpft.

Dann hieß es auch schon die Heimreise anzutreten. Nach unseren Ritualen in Dusche, Umkleide und Heimfahrt – natürlich Quatsch machen – gingen alle zusammen Essen und prellten Markos eben gewonnenes Preisgeld auf den Kopf. Alles in einem ein gelungener Wettkampf, bei dem der Spaß wie immer im Vordergrund stand.

Marcel Stark

Podestplätze beim Swim and Run Ingolstadt

Bei einem „Swim and Run“ Wettbewerb in Ingolstadt am 24. November konnte Fenja Sommer einen zweiten und Emily Eckstein einen dritten Platz belegen. Nach dem Schwimmen war eine Pause, bevor auf dem angrenzenden Sportplatz mit Massenstart gelaufen wurde. Für die 200m Freistil benötigte Fenja Sommer 3:31,7 Sekunden. Die 800m lief sie in 3:01,5min als Jahrgangsschnellste und schob sich so noch vom dritten auf den zweiten Platz in ihrem Jahrgang 2002 vor.



Emily und Fenja mit Edelmetall beim Swim and Run in Ingolstadt

Nach 5:37,1 min schlug Emily als erste über die 400m Freistilstrecke an und verbesserte ihre Bestzeit aus dem letzten Jahr um 25 Sekunden. Das Laufen hat sie als reine Schwimmerin noch nicht so oft trainiert, konnte aber mit einer soliden Leistung in 6:32,8 über 1500m noch den dritten Platz in der 99-er Jahrgangswertung retten.

Hier könnte Ihre Anzeige parken!

Durch eine Werbeanzeige unterstützen Sie
unsere Sportverein.

Unsere attraktiven Vereinsnachrichten verbreiten
wir mit einer Auflage von 1000 Stück.

Nähere Informationen von der TSV 1861-Redaktion:
Herbert Engelhardt, Schulstr. 14, 90513 Zirndorf
Telefon 0911 / 60 11 58

P



Skiclub

Udo Richter
Saturnstr. 6 · 90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 69 37 98
e-mail: skiclub@tsv-zirndorf.de

Ausfahrt in das Skigebiet „Ski Amadé“ vom 25.- 27. Januar 2013

Bei der ersten Skiausfahrt in diesem Jahr in das weitläufige Skigebiet „Ski Amadé“ haben wir auch unsere Clubmeisterschaft auf der Zeitmessstrecke am Hirschkogel oberhalb von Alpendorf ausgetragen. Wir haben zwei schöne Skitage bei besten Wetterbedingungen erlebt. Zur Skiausfahrt hatten sich 39 Teilnehmer am Freitag um 16.30 Uhr zur Busabfahrt eingefunden.



Bald nach der Abfahrt wurde die Vesper im Bus verteilt: Frischen Leberkäs von der Metzgerei Grötsch auf Semmeln der Bäckerei Pillipp. Nach einer problemlosen Fahrt bis zur Raststätte Vaterstätten und dem üblichen Stau am Irschenberg erreichten wir um 21.15 unser neues Quartier, das Hotel Hauswirt in Golling. Nach dem Bezug der Zimmer - die Zimmernummern hatten wir bereits im Bus verteilt - klang der Abend im Stüberl aus.

Am Samstag startete um 8.30 Uhr fuhr der Bus in das Skigebiet von Alpendorf bei St. Johann im Pongau. Jürgen Götz hatte die Rennstrecke reserviert und musste nur noch die Gebühr bezahlen, während Hans und ich die Skipässe kauften. Um 10.30 Uhr konnte das Rennen gestartet werden: Ein Riesentorlauf mit zwei Durchgängen. Bereits um 11.30 war das Rennen beendet und ich konnte den Auswertungstreifen der Zeitmessung in Empfang nehmen. Der weitere Tag stand für freies Fahren zur Verfügung. Über Sonntagskogel und Grafenberg sind wir bis nach Wagrain gependelt. Auf dem Rückweg nach Alpendorf lud Alpenhof Stadl, letzte Hütte oberhalb des Parkplatzes, zum Après-Ski ein.

Um 17.30 Uhr fuhr der Bus ins Hotel ab. Vor dem Abendessen bereiteten Hans und ich die Sieger-Urkunden vor. Das Abendmenü bestand aus Salat vom reichhaltigen Buffet, Fenchelcremesuppe, Wienerschnitzel mit Pommes und als Dessert Eisparfait mit Früchten. Die anschließende Siegerehrung wurde begleitet von dem Alleinunterhalter Uwe. Es siegten:

Clubmeisterin 2013:

1. Sophia Studtrucker
2. Manuela Turnwald-Wacker
3. Yvonne Spengler

Clubmeister 2013:

1. Maximilian Wacker
2. Michael Wanner
3. Frank Spengler

Gewinner des Dieter-Albrecht-Gedächtnis-Pokals, gestiftet von Uschi Albrecht, ist der Sieger der Herren Altersklasse II, Norbert Hörndlein. Der Abend klang bei Musik und Tanz aus.

Am Sonntag fahren wir auf der Autobahn bis Flachauwinkel. Hier liegen die Ski-Parkplätze direkt neben der Autobahn, und man kann von dort sowohl nach Kleinarl als auch nach Zauchensee pendeln. Unsere Gruppe ist zunächst nach Kleinarl und ab Mittag nach Zauchensee gefahren – ein weitläufiges, fantastisches Skigebiet. Wir sind in den zwei Tagen keinen Hang zweimal abgefahren.

Leider hatten wir auf der Rückfahrt Pech und standen sowohl bei Werfen als auch am Irtschenberg im Stau, so dass wir Zirndorf erst gegen 22.45 Uhr erreichten.

Wir danken Jürgen Götz für die Vorbereitung des Rennens, Uschi Albrecht für die Organisation der Ausfahrt und den Einkauf der Vesper, Christa Wanner und Hans Studtrucker für die Abrechnung und dem Küchenteam Almut Richter und Gerda Brade für die Verpflegung im Bus. Mir hat die Ausfahrt so gut gefallen, dass ich das Hotel auch schon für das nächste Jahr im Januar reserviert habe.

Ergebnis-Liste nach Alters-Klassen

Start-Nr.	Name	1.Lauf	2.Lauf	Gesamt	Platz
Schüler weiblich					
1 Sw	Franka Spengler	2:28,76	1:11,67	3:40,43	1.
Schüler männlich					
2 Sm	Jann Spengler	1:12,12	1:21,97	2:34,09	1.
Jugend weiblich					
3 Jw	Sophia Studtrucker	0:51,68	0:49,61	1:41,29	1.
Jugend männlich Gast					
4 JmG	Patrick Stieber	0:48,50	0:48,00	1:36,50	1.
Damen					
8 D	M. Turnwald-Wacker	0:59,20	1:00,73	1:59,93	1.
9 D	Yvonne Spengler	1:00,58	1:01,81	2:02,39	2.
7 D	Anneliese Röder	1:01,70	1:01,01	2:02,71	3.
5 D	Almut Richter	1:01,72	1:01,98	2:03,70	4.
6 D	Gerda Brade	1:15,16	1:15,57	2:30,73	5.
Gäste Damen					
15 Gast D	Elke Zerwes	1:02,31	1:01,45	2:03,76	1.
13 Gast D	Uta Neumahr	1:03,31	1:00,46	2:03,77	2.
11 Gast D	E. Sulzer-Gscheidl	1:04,44	1:05,14	2:09,58	3.
12 Gast D	Theresa Danecker	1:08,87	1:08,00	2:16,87	4.
10 Gast D	Sofia Knill	1:08,90	1:09,63	2:18,53	5.
14 Gast D	Lydia Huber	1:10,64	1:10,86	2:21,50	6.
Herren AK II					
20 H AK II	Norbert Hörndlein	0:54,78	0:56,00	1:50,78	1.
17 H AK II	Udo Richter	0:56,53	0:58,24	1:54,77	2.
16 H AK II	Manfred Walberer	0:56,90	0:58,31	1:55,21	3.
18 H AK II	Horst Langbein	0:58,83	0:58,11	1:56,94	4.
19 H AK II	Hermann Winkler	0:58,31	0:58,82	1:57,13	5.

Herren AK I					
25 H AK I	Frank Spengler	0:53,68	0:51,88	1:45,56	1.
24 H AK I	Rolf Terjung	0:55,10	0:55,07	1:50,17	2.
21 H AK I	Friedrich Wacker	0:55,78	0:56,22	1:52,00	3.
22 H AK I	Hans Studtrucker	0:57,05	0:56,29	1:53,34	4.

Herren					
26 H	Maximilian Wacker	0:43,06	0:42,82	1:25,88	1.
27 H	Michael Wanner	0:48,56	0:49,11	1:37,67	2.

Gäste Herren					
34 Gast H	Andy Brunner	0:50,68	0:54,56	1:45,24	1.
30 Gast H	Reiner Löbbermann	0:58,28	0:57,62	1:55,90	2.
28 Gast H	Reinhard Burger	0:58,60	0:59,40	1:58,00	3.
33 Gast H	Thomas Grosch	0:51,82	1:06,30	1:58,12	4.
29 Gast H	Klaus Brade	0:59,28	0:59,24	1:58,52	5.
32 Gast H	Josef Hies	0:56,97	1:05,37	2:02,34	6.
35 Gast H	Dieter Fakesch	1:04,63	1:02,56	2:07,19	7.
31 Gast H	Johann Danecker	1:08,68	1:06,66	2:15,34	8.

Clubmeisterin 2013					
1. Jw	Sophia Studtrucker	0:51,68	0:49,61	1:41,29	
2. D	M. Turnwald-Wacker	0:59,20	1:00,73	1:59,93	
3. D	Yvonne Spengler	1:00,58	1:01,81	2:02,39	

Clubmeister 2013					
1. H	Maximilian Wacker	0:43,06	0:42,82	1:25,88	
2. H	Michael Wanner	0:48,56	0:49,11	1:37,67	
3. H AK I	Frank Spengler	0:53,68	0:51,88	1:45,56	

Gewinner des Dieter-Albrecht-Gedächtnis-Pokals gestiftet von Uschi Albrecht:

H AK II	Norbert Hörndlein	0:54,78	0:56,00	1:50,78	
---------	-------------------	---------	---------	---------	--



Udo Richter

Termin: „Fit for Life“, Skirobic in der großen TSV-Halle, jeden Mittwoch um 19.30 Uhr.



Tennis

Paul Bräunlein
Parkstraße 14 · 90513 Zirndorf
Tel. 0911 / 60 41 52
e-mail: tennis@tsv-zirndorf.de

In den Wintermonaten sind die Aktivitäten der Tennisabteilung verständlicherweise sehr eingeschränkt. Abgesehen davon, dass sich die meisten von den Altherren regelmäßig montags und donnerstags und die Damen montags in der Halle zum Tennisspielen treffen, ist sportlich vom Spielbetrieb nichts besonderes zu vermelden. Hervorzuheben ist auch noch das **Jugendtraining** am Donnerstag und Freitag in der Halle in Weiherhof, welches sehr gut besucht wird.

Zu berichten ist, dass wir bereits mit den Planungen für die kommende **Freiluftsaison** begonnen haben. Dazu gehört neben dem üblichen **Arbeitsdienst**, bei dem wir wie im vergangenen Jahr wieder durch den Nachbarn unseres Sportfreundes Geza tatkräftig unterstützt werden dieses Jahr eine Spezialkur für den 'Zweier-Platz'.

Des Weiteren wollen wir uns heuer an der Aktion 'Deutschland spielt Tennis', welche vom DTB mit Unterstützung der BEK durchgeführt wird, beteiligen. Dieser **Aktionstag** findet am **28.04.2013** statt und soll zugleich die **Saisoneröffnung** sein. Wir bitten hierbei unsere Mitglieder um zahlreiche Unterstützung, damit dieser Tag ein Erfolg wird und wir dadurch vielleicht doch mal ein paar neue erwachsene Mitglieder gewinnen können.

Besonders hinweisen wollen wir noch auf unser alljährliches **Faschingstennis**, welches 2013 am **02. Februar ab 18.00 Uhr** in der Tennishalle in Weiherhof stattfindet. Über eine zahlreiche Beteiligung würde sich die Vorstandschaft sehr freuen. Eine Anmeldungen bei Paul oder Dorit wäre nett. Sie würde uns die Planungen wesentlich erleichtern.

Ein weiterer wichtiger Termin ist der **Donnerstag, 14.03.2013**. An diesem Tag findet unsere diesjährige **Jahreshauptversammlung** statt. Wir treffen uns wie üblich um 19.00 Uhr in den Jahnstuben.

Noch ein Ausblick auf unsere nächsten Termine:

Faschingstennis Tennishalle Weiherhof	02.02.2013 18.00 Uhr
Jahreshauptversammlung Jahnstuben	14.03.2013 19.00 Uhr
TSV 1861 Zirndorf –Hauptverein Jahreshauptvers.	24.04.2013 20.00 Uhr
Aktionstag Deutschland spielt Tennis	28.04.2013 10.00 Uhr

Stammtisch der Senioren jeden ersten Montag im Monat bei unserem Tennisfreund Reinhardt im Gasthaus zur Kurve in Leichendorf

Herzliche Glückwünsche ergehen an dieser Stelle an unsere Sportfreundin **Christine Ott**, die am 25.02. einen runden Geburtstag feiern kann.

Liebe Christine, wir wünschen Dir auch weiterhin alles Gute, Gesundheit und viel Spaß am Tennisspiel.

**... und nach dem Sport
erst einmal eine schöne Dusche!**



- ♻ Kundendienst
- ♻ Heizung
- ♻ Bäder
- ♻ Solar

Inh. Norbert Vogel

HEINZ VOGEL

Sanitär - Heizung

Beratungswelt
auf unserer Homepage

Heimgartenstraße 21 • 90513 Zirndorf • Telefon : 0911 606713
Homepage: www.vogel-sanitaertechnik.de



Volleyball

Jörg Schreiner
Rosmarinweg 7 · 90768 Fürth
Tel. 756 83 06
e-mail: volleyball@tsv-zirndorf.de

„Wie Beachhütte? – Das is ja draußen!?!“, Kommentare wie dieser waren keine Seltenheit als der Ort der diesjährigen Volleyball-Weihnachtsfeier bekannt gegeben wurde. Nach anfänglicher Verwunderung zeigten sich aber ca. 50 Abteilungsmitglieder mutig und erschienen am Donnerstag auf dem Beachplatz.

Die rustikale, gemütlich Atmosphäre dort überzeugte dann auch die letzten Skeptiker. Schon der mit Fackeln gesäumte Weg zur Beachhütte und das liebevoll errichtete Labyrinth aus Teelichtern erzeugten eine wohlige Weihnachtsstimmung. Glühwein, Punsch und ein Heizstrahler sorgten zwar nicht für tropische Temperaturen, hielten aber alle ausreichend warm.

Eine weitere, äußerst verlockende Möglichkeit sich zu wärmen und gleichzeitig seinen Hunger zu stillen, bot der heiße Grill. Grillfreunde mögen sich nun darüber streiten, ob dies den Ausklang der alten Grillsaison oder bereits den Auftakt der kommenden Grillsaison darstellte. Unabhängig davon war festzustellen, dass es auch in der kalten Jahreszeit erstaunliche viele Grillenthusiasten gibt.

Im (sehr kurzen) „offiziellen Teil“ der Veranstaltung dankten die Abteilungsleiter Jörg Schreiner und Günter Bernard Spielführern, Trainer und anderen engagierten Mitgliedern für ihren Einsatz im zurückliegenden Jahr. Und da ja auch das Schenken an Weihnachten nicht unüblich ist, durfte der Ein oder Andere sogar noch ein kleines Präsent mit nach Hause nehmen.

Die Tatsache, dass das geplante Veranstaltungsende schließlich doch ein ganzes Stück überschritten wurde, ist wohl der beste Beweis dafür, dass diese neue Form der Weihnachtsfeier großen Anklang fand. An dieser Stelle ist auch den zahlreichen Helfern zu danken, die durch ihr großes Engagement dieses einzigartige Event überhaupt erst möglich machten.



Kämpferisches Wochenende für den TSV Zirndorf

Ein hartes Wochenende liegt hinter dem TSV Zirndorf. Aufgrund von Verletzungen und Krankheit konnten die Herren aus Mittelfranken nicht mit der optimalen Besetzung nach Oberbayern zum MTV München anreisen.

Lediglich Moritz Meister, der Libero, kam als gelernter Annahmespezialist mit zum Tabledritten. Auf den beiden Außenpositionen fingen der Mittelblocker Marco Schramm und der Diagonalspieler Sebastian Wirth an. Doch wer ein Punktefest des Gastgebers erwartete, sollte bald eines Besseren belehrt werden. Wie befreit spielten die Männer um Kapitän Robert Auerochs auf und ließen der Mannschaft von Trainer Stefan Debus kaum den Hauch einer Chance. Mehr als souverän ging der erste Satz mit 25:12 Punkten an den TSV Zirndorf und die Nervosität auf Seiten des Gegners war deutlich spürbar. Leider war es den Gästen nicht möglich diese gute Stimmung und Spielstärke mit in die nächsten Sätze zu nehmen. Der zweite und dritte Durchgang gingen somit relativ deutlich an die Gastgeber, doch im vierten Satz schien es ein Comeback der Mannschaft von Trainer Patrick Siecke zu geben. Bis kurz vor Schluss lag sie konstant mit zwei bis drei Punkten vorne, konterte die gegnerischen Aufschläge hervorragend und war im Block stark wie selten zuvor in dieser Saison. Dieses Bollwerk stellte den MTV München vor große Probleme, doch konnten ein paar gute Aktionen der Gastgeber und zwei Leichtsinnsfehler des TSV Zirndorf den Satz letztendlich doch noch für die Oberbayern entscheiden. Somit beginnt das neue Jahr zwar mit einer Niederlage auf dem Papier, doch die Mannschaft scheint sich über die Feiertage gut erholt zu haben und man darf für die restliche Saison noch reichlich Spannung erwarten.

!!! DIE ABTEILUNG GRATULIERT !!!

Elisabeth Bernard zum 70. Geburtstag: Meistens in Begleitung ihres Mannes Hans ist sie einer der treuesten Fans unserer Teams. Der TSV braucht ihre Unterstützung am Spielfeldrand auch in den nächsten 70 Jahren dringend! Von Herzen alles Gute!

Maximilian Körber zum 18. Geburtstag: Obwohl er und sein Team momentan ohne festen Trainer auskommen müssen, spielte er eine tolle Saison! Die Abteilung wünscht weiterhin viel Spaß beim Volleyball und lobt die autodidaktischen Fähigkeiten ;-)

WIR BIETEN IHNEN n GÜNSTIGE PREISE
 n PROMPTE LIEFERUNG
 n HÖCHSTE QUALITÄT

Testen Sie uns - es lohnt sich
Ihr Energiepartner

ROSA

BRENNSTOFFE · MINERALÖLE

Schwabacher Straße 30 • 90513 Zirndorf

Telefon (0911) 96 02 50



Heizöl Agip Extra

Ob Aikido, Badminton, Gymnastik, Fußball, Handball, Ringen,
Leichtathletik, Schwimmen, Skiclub, Tennis, Turnen, Volleyball...
„Nur wer regelmäßig Sport treibt, bleibt richtig fit“
Bitte empfehlen Sie unser breitgefächertes Sportangebot an alle weiter,
die noch nicht unserem Verein angehören!
Aufnahmeanträge erhalten Sie über unsere Abteilungsleiter!

Mitgliedsbeiträge-Hauptverein monatlich

Erwachsene ab 18 Jahren	Euro 10.00
Schüler, Jugend, Studenten, Rentner	Euro 5.00
Familienbeitrag	Euro 20.00
Beitragseinzug: vierteljährlich	
Abmeldungen: 6 Wochen schriftlich vor Jahresende	

ADRESSEN:

TSV 1861 / 1. Vorstand

Friedrich Großhauser, Jahnstr. 2
90513 Zirndorf, Tel. 96 08 20

Geschäftsstelle

Günther Neff, 2. Vorstand, Tel. 60 60 80

Kassier

Herbert Engelhardt, Schulstr. 14
90513 Zirndorf, Tel. 60 11 58
e-mail: kassier@tsv-zirndorf.de

Vereinsjugend / Ansprechpartner

Günter Neff,
Tel. 60 60 80

Vereinsgaststätte

Inge Schwarz, Jahnstr. 2
90513 Zirndorf, Tel. 60 37 11

Aikido

Frank Pott, Richard-Wagner Str. 14
90513 Zirndorf, Tel. 0176 / 82 09 23 33

Badminton

Philipp Krenzer, Cadolzheimer Str. 16
90513 Zirndorf, Tel. 60 94 99

Fußball

Jochen Eichner, Jupiterweg 12
90513 Zirndorf, Tel. 0173 / 865 00 05

Handball HG 2000

Stefan Nepf, Siedlerstr. 40B
90513 Zirndorf, Tel. 60 68 48

Leichtathletik

Walter Huber, Falkenstraße 21
90522 Oberasbach, Tel. 69 45 72

Ringen

Karin Jelito, Pilotystraße 29,
90408 Nürnberg, Tel. 528 66 83

Skiclub

Udo Richter, Saturnstr. 6
90522 Oberasbach, Tel. 69 37 98

Schwimmen / Triathlon

Frank Spengler, Hermann-Hesse-Weg 9
90513 Zirndorf, Tel. 965 24 52

Tennis

Paul Bräunlein, Parkstr. 14
90513 Zirndorf, Tel. 60 41 52

Volleyball

Jörg Schreiner, Rosmarinweg 7
90768 Fürth, Tel. 756 83 06

Abteilungsübergreifende Angebote

Vorschulkinderturnen / Mutter-Kind

Mi., 14.30 – 16.30 Uhr, kl. Jahnturnhalle
Eva Schmidt, Tel. 09127/57 08 89

Gymnastik Senioren

Mi., 19 – 20 Uhr, kleine Jahnturnhalle
Horst Grund, Tel. 69 23 07

Rückenfitness

Di., 16 – 17 Uhr, kleine Jahnturnhalle
Geli Hoffmann, Tel. 60 19 76

Internet Adresse (Homepage): Zugriff zu allen Abteilungen: www.tsv-zirndorf.de
e.mail: zuerst Name der Abteilung eingeben (z.B. kasse, pressewart oder volleyball usw.)
dann: @tsv-zirndorf.de (Text wird automatisch an Empfänger weitergeleitet)

***Aktion großes Ohr müssen Sie
machen ...
wenn Sie alles
vom Vereinsleben durch
„Hörensagen“ erfahren wollen***



***... besser ist es, Sie lesen
„regelmäßig“
unser Vereinsheft TSV-aktuell***

Wir gratulieren zum Geburtstag

den Ehrenmitgliedern

19. 02.	Büttner Rudolf	83.
22. 02.	Meyer Fritz	76.
10. 03.	Bauernschmidt Heinz	76.
	Zwingel Ernst	81.

den Mitgliedern

16.02.	Bisani Tobias	03.03.	Scheidig Jürgen
	Bräunlein Stefanie	04.03.	Schleicher Irmgard
17.02.	Krenzer Philipp		Scigliuzzo Gianluca
	Skusa Alexander	05.03.	Hackel-Hamberger Nathalie
	Simon Sabine		Marx Martin
19.02.	Gast Helga		Schmidt Jörg
	Marx Anna		Schwarz Alfred
	Rosenow-Schreiner Elke	06.03.	Chianura Antonio
20.02.	Wegierek Leo		Kirsch Jens
21.02.	Keller Tanja		Studtrucker Sophia
	Kohout Martin		Uhlherr Irmgilde
	Vogel Gerhard	07.03.	Dinkel Christian
22.02.	Baumeister Mario		Höfner Bernhard
	Dörr Andreas		Wagner Christoph
	Dude Michaela	08.03.	Kutscha Barbara
	Reichelt Willi		Lorenz Sarah
	Uikanov Isuf		Romantzas Evangelos
23.02.	Barnasch Felix		Seitz Markus
	Breiter Renate	09.03.	Domjanic Christine
	Kriegmeier Gabriele		Simontowski Karlheinz
	Vetter Dietmar		Sponsel Sandra
24.02.	Bräunlein Birgit		Traumer Fabian
25.02.	Cakirgöz Talha	10.03.	Felbinger Jürgen
	Ott Christine		Heinecke Gerd
	Volek Andreas		Schäfer Vait
26.02.	Liccione Giuseppina		Wirth Sebastian
	Reiher Silvia	11.03.	Heyer Gesine
	Schramm Jörg		Taut Silvia
	Wunderle Luisa	12.03.	Habek Herta
27.02.	Hönisch Hans		Purucker Rupert
	Schmider Fritz		Wacker Ferdinand
	Siegle Gertrud	13.03.	Scherzer Herbert
28.02.	Heidemann Nina	14.03.	Hoffmann Winfried
01.02.	Engelhardt Alexander		Will Cornelius
	Spengler Yvonne	15.03.	Ortner Siegfried
	Wollek Herbert		Pistorius Stefan
02.03.	Bräutigam Juliane		
	Hermaqnn Rainer		
	Wanner Christa		

Besser als die beste Bank*: Sparkasse Fürth!

**2. FÜRTH ER
KUNDENSPIEGEL**

®

Platz 1
TESTSIEGER

Untersucht: 9 GELDINSTITUTE
81,7% Durchschnittlicher Zufriedenheitsgrad

Freundlichkeit: 87,6% (Platz 1)

Beratungsqualität: 81,2% (Platz 1)

Preis/Leistungsverhältnis: 76,3% (Platz 1)

Kundenbefragung: 01/2008

N (Banken)= 860 von N (Gesamt) = 906

MF Consulting Dipl.-Kfm. Dieter Grett
www.kundenspiegel.de ; Tel: 09901/948601



Sparkasse
Fürth

TelefonService (09 11) 78 78 - 0
www.sparkasse-fuerth.de

*Auswertung Kundenspiegel 01/2008